

Planung von Verkehrsverknüpfungen an Verkehrsstationen – Ve3

Im Rahmen des Forschungsprojektes Ve³ wird eine standardisierte, einfache, effiziente, korrekte und akzeptierte Planungshilfe für die Vernetzung bestehender und neuer Verkehrsstationen in Form eines Handbuches erarbeitet.

Im **Forschungsprojekt Ve³** wurde ein holistischer Forschungsansatz verfolgt, der sowohl die **NutzerInnen-** als auch **die Betreibersicht** untersuchte und die Kombination verschiedener Planungs- und Erhebungsmethoden erforderte.

Die Anforderungen an Verkehrsstationen variieren in Abhängigkeit der **NutzerInnen**. Eine Einschätzung der **Zufriedenheit und Wichtigkeit** einzelner Aspekte durch die NutzerInnen, die im Rahmen des Projektes empirisch erfasst wurden, gibt wertvolle Hinweise, welche Maßnahmen einen besonders großen oder geringen Nutzen erwarten lassen.

Die Rollen, Interessen und Kooperation unterschiedlicher **Planungsakteure** (ÖBB, Gemeinden, Länder, Bund, Verkehrsverbünde, Mobilitätsanbieter etc.) wurden mit Hilfe einer Analyse von Planungsprozessen eruiert.

Gegenwärtig spielen im Planungskontext von Verkehrsstation die **Fußwege** zur Verknüpfung der einzelnen Verkehrsmittel eine untergeordnete Rolle. Dabei ist die Nutzerakzeptanz gerade von der Qualität dieser Fußwege und der Möglichkeiten eines angenehmen Aufenthalts in der Verkehrsstation abhängig. Zählungen von Fußgängerströmen und Befragungen innerhalb der Verkehrsstationen ermöglichten eine genaue Analyse, wie viele Personen von Verbesserungsmaßnahmen besonders profitieren würden. Mit Hilfe einer SWOT-Analyse wurde das Vernetzungspotenzial unterschiedlicher Verkehrsstationen umfassend untersucht und bewertet.

Insbesondere Erfahrungen bezüglich der Verkehrsvernetzung, räumlich-funktionalen Gestaltung und Ausstattung von Verkehrsstationen mündeten in die Erarbeitung eines praxisnahen Handbuchs.

Facts:

- Laufzeit: 07/2013-06/2015

- Forschungskonsortium:

verkehrplus Prognose, Planung und Strategieberatung GmbH
Elisabethnergasse 27a
8020 Graz

Rinnerhofer Grafik Design
Elisabethnergasse 27a
8020 Graz

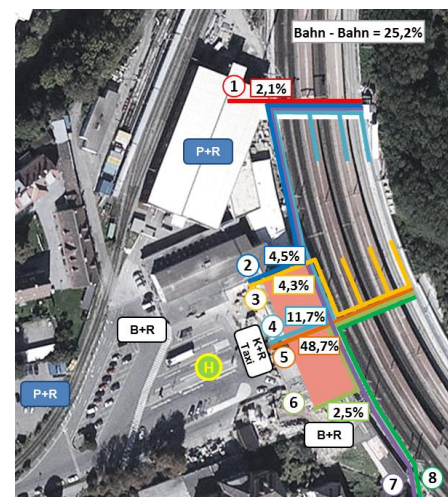


ABB 1: Routenwahl der KundInnen im Bahnhof Bruck / Mur

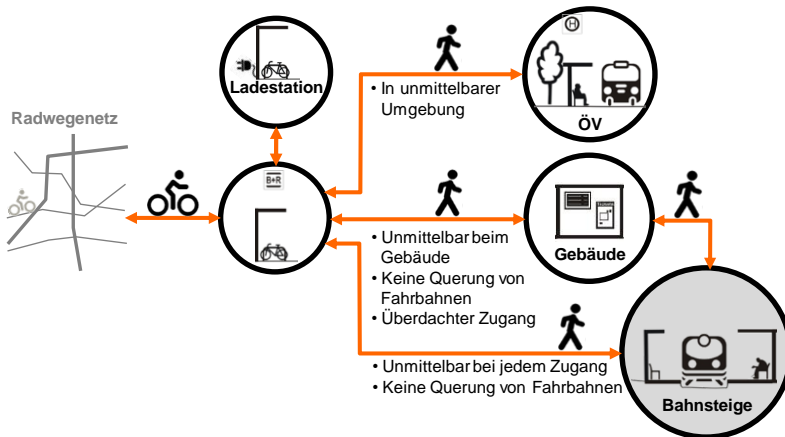


ABB 2. Schnittstellen und mögliche Vernetzungen in einer Verkehrsstation für den Modiwechsel RAD - BAHN

Kurzzusammenfassung

Problem

Zugangs- und Umsteigewege von einem Verkehrsmittel auf ein anderes bereiten aufgrund ihrer Länge oft Stress. Ziel ist die Erarbeitung von umsetzbaren optimierten Beispiellösungen der Verkehrsvernetzung Bahn-ÖV-IV in bestehenden und neuen Verkehrsstationen mit dem Ziele einer effizienten Anlagen-optimierung sowie einer einfachen, sicheren, attraktiven und übersichtlichen Benützung mit Erhöhung des Verkehrsflusses.

Gewählte Methodik

In der Studie wurde ein breites Methodenrepertoire angewandt, mit dessen Hilfe vielfältige Informationen für eine qualitativ hochwertige Planung von Verkehrsstationen gewonnen, strukturiert und bewertet und anschließend in Form eines Handbuchs zusammengeführt wurden. Die angewandten Methoden verfolgten einen holistischen Ansatz, der NutzerInnen von Verkehrsstationen auf der einen und planungsrelevante Akteure auf der anderen Seite berücksichtigt.

Ergebnisse

- Als Ergebnisse liegen vor
- Auswertungen nationale und internationale Literatur
- Analyse von Praxisbeispielen
- Erkenntnisse aus Kundenzufriedenheitsbefragungen
- Erkenntnisse von Verkehrsstromanalysen von FußgängerInnen
- Qualitätsbewertungen von Verkehrsstationen mit SWOT-Analyse
- Analyse Kooperation, Planungsprozesses und Methoden und ein Praxishandbuch als Schlussfolgerung.

English Abstract

Inter- and Multimodality presents itself as essential solution to a cost-effective and environmentally friendly mobility for persons. High quality intermodality at traffic stations forms the basis for this solution. Within the framework of the research project Ve³, a standardised, basic, efficient, professional and accepted planning resource for the cross-linking of existing and new traffic stations was developed as a manual.

Impressum:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

DI Dr. Johann Horvatits,
Abt. IV/ST 2 Technik und Verkehrssicherheit
johann.horvatits@bmvit.gv.at

DI (FH) Andreas Blust,
Abt. III/14 Mobilitäts- und Verkehrstechnologien
andreas.blust@bmvit.gv.at,
www.bmvit.gv.at

ÖBB-Infrastruktur AG

Ing. Wolfgang Zottl, ISM;
Leitung Forschung & Entwicklung
wolfgang.zottl@oebb.at,
www.oebb.at

ASFINAG

DI Eva Hackl,
Manager International Relations
und Innovation
eva.hackl@asfinag.at

DI (FH) René Moser, Leiter Strategie,
Internationales und Innovation
rene.moser@asfinag.at,
www.asfinag.at

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH

DI Dr. Christian Pecharda,
Programmleitung Mobilität
Sensengasse 1, 1090 Wien
christian.pecharda@ffg.at,
www.ffg.at

Monat, 201X